

Werner Nagel u. a.

**Latein –  
Brücke zu den  
romanischen Sprachen**

Entwicklungslinien – Sprachregeln  
Texte – Übungen

# INHALT

Einleitung . . . . .	3
----------------------	---

## Werner Nagel: LATEIN UND DIE ROMANISCHEN SPRACHEN

1. Einführung . . . . .	5
2. Lautlehre . . . . .	6
2.1 Vokale . . . . .	6
2.2 Konsonanten . . . . .	10
3. Formenlehre . . . . .	13
3.1 Nomen . . . . .	13
3.2 Artikel . . . . .	15
3.3 Komparativ und Superlativ . . . . .	15
3.4 Demonstrativpronomina . . . . .	16
3.5 Personalpronomina . . . . .	17
3.6 Possessivpronomina . . . . .	17
3.7 Relativ- und Interrogativpronomina . . . . .	17
3.8 Verbum . . . . .	17
3.8.1 Konjugationen . . . . .	17
3.8.2 Passiv . . . . .	18
3.8.3 Aktiv . . . . .	19
4. Satzlehre . . . . .	20
4.1 Satzstellung . . . . .	20
4.2 Unterordnung . . . . .	21
4.2.1 Beispiel: <i>Quod</i> -Satz – <i>ut</i> -Satz – AcI . . . . .	21
4.2.2 Beispiel: <i>ut</i> – <i>quomodo</i> . . . . .	21
5. Semantik . . . . .	21
6. Anmerkungen . . . . .	24
7. Literaturhinweise . . . . .	25

## Maria Ausserhofer: LATEIN – BRÜCKE ZU ITALIENISCH

1. Italienischer Wortschatz . . . . .	27
2. Einblick in die Sprachgeschichte . . . . .	32
3. Lauterscheinungen . . . . .	35

3.1	Vokalismus: Tendenz zu reinen Vokalen . . . . .	35
3.2	Konsonantismus: Tendenz zu Doppelkonsonanten . . . . .	36
4.	Morphosyntax . . . . .	37
4.1	Reduzierung der Deklination . . . . .	37
4.2	Wegfall der Kasusendungen – Ausbau der Präpositionen . . . . .	38
4.3	Ersatz des lateinischen Geruniums im Italienischen durch Präposition mit Infinitiv . . . . .	39
4.4	Ausbildung des Artikels . . . . .	39
4.5	Pronomina . . . . .	40
4.6	Komparativ und Superlativ: Tendenz zur analytischen Form . . . . .	42
4.7	Adverb . . . . .	43
4.8	Verbalsystem . . . . .	43
4.8.1	Reduzierung der Konjugationen . . . . .	43
4.8.2	Vereinfachung der Flexionen . . . . .	44
4.8.3	Entwicklung analytischer Formen . . . . .	45
4.8.4	Kondizional . . . . .	46
4.8.5	Konjunktiv . . . . .	47
4.8.6	Tempora in der Vergangenheit . . . . .	47
5.	Syntax . . . . .	49
5.1	Änderungen in Satzbau und Wortstellung . . . . .	49
5.2	Die Nebensätze im Italienischen: <i>frasi implicite</i> – <i>frasi esplicite</i> . . . . .	50
5.3	Ersatz der AcI-Konstruktion durch Nebensatz . . . . .	51
6.	Weitere Textbeispiele . . . . .	53
6.1	Texte . . . . .	53
6.2	Übersetzung . . . . .	55
6.3	Vorschläge zur sprachlichen Vertiefung . . . . .	57
7.	Anmerkungen . . . . .	58
8.	Literaturhinweise . . . . .	59

## Elisabeth Glavič: LATEIN – BRÜCKE ZU FRANZÖSISCH

1.	Ein Minimum an Geschichte . . . . .	61
2.	Zurück zu den Wurzeln? – Die Académie Française . . . . .	65
3.	Zeit für Zeitwörter . . . . .	68
3.1	Betonung und Aussprache . . . . .	68
3.2.1	Verben auf <i>-er</i> . . . . .	69
3.2.2	Verben auf <i>-ir</i> . . . . .	69
3.2.3	Verben auf <i>-re</i> . . . . .	70
3.3	Die „Abtrünnigen“ . . . . .	70
3.4	Die „Kapriziösen“ . . . . .	70

3.5	<i>Eamus!</i> . . . . .	70
3.6	Ein Blick in die Vergangenheit . . . . .	71
3.6.1	Das Passé composé . . . . .	71
3.6.2	Das P.P.P. . . . .	72
3.7	Romanisches Passiv . . . . .	72
3.8.1	Der <i>accord</i> im Femininum . . . . .	73
3.8.2	... und im Plural . . . . .	73
4.	<i>Ludamus!</i> . . . . .	74
4.1	<i>manus – la main</i> . . . . .	74
4.2	Modell: <i>une action</i> . . . . .	75
4.3	<i>gloria – la gloire</i> . . . . .	75
4.4	<i>servitudo – la servitude</i> . . . . .	75
4.5	<i>auctoritas – une autorité</i> . . . . .	76
4.6	<i>le monument – monumentum</i> . . . . .	76
4.7	<i>artificium – un artifice</i> . . . . .	76
4.8	Wie ähnelt das Kind der Mutter? . . . . .	77
4.9	<i>navis – la nef</i> . . . . .	77
4.10	<i>cultura – la culture</i> . . . . .	77
4.11	Wie lässt sich das -t am Ende folgender Wörter erklären? . . . . .	77
4.12	<i>alter – autre</i> . . . . .	78
4.13	<i>cantare – chanter</i> . . . . .	78
4.14	<i>honnête – honestus</i> . . . . .	79
4.15	<i>avunculus – l'oncle</i> . . . . .	79
4.16	Verbinde die passenden Paare . . . . .	79
4.17	<i>schola – une école</i> . . . . .	80
4.18	Einige Feinheiten der Aussprache . . . . .	80
4.19	Was heißen und wovon kommen . . . . .	80
4.20	Beobachte und versuche, eine Gesetzmäßigkeit zu entdecken . . . . .	81
4.21	Vieles wird zu [ö]- (Ausspracheübung) . . . . .	81
4.22	Adjektiva: Finde jeweils die „Formel“ und die Bedeutung . . . . .	81
4.23	<i>le doigt – digitus</i> . . . . .	82
4.24	Konjugationsklassen . . . . .	82
4.25	Einige Besonderheiten . . . . .	83
5.	Lesen und verstehen . . . . .	83
5.1	Text: <i>Pour des raisons humanitaires</i> . . . . .	84
5.2	Text: Ein Stellenangebot . . . . .	84
5.3	Text: <i>Les Romains, inventeurs du réseau d'eau</i> . . . . .	85
5.4	Text: Ein „Psychotest“ . . . . .	86
6.	„Es lebe die Kreativität“ oder: „Lateiner müsste man sein!“ . . . . .	91
7.	Anmerkungen . . . . .	92
8.	Literaturhinweise . . . . .	94

# Werner Nagel: LATEIN – BRÜCKE ZU PORTUGIESISCH

1.	Die portugiesische Sprache . . . . .	95
2.	Historischer Rückblick . . . . .	95
2.1	Romanisierung . . . . .	95
2.2	Die Loslösung vom Lateinischen . . . . .	96
2.3	Die Entwicklung der portugiesischen Sprache . . . . .	97
3.	Lautlehre . . . . .	97
3.1	Vokale . . . . .	97
3.2	Konsonanten . . . . .	98
4.	Formenlehre . . . . .	102
4.1	Nomen . . . . .	102
4.2	Artikel . . . . .	102
4.3	Demonstrativpronomina . . . . .	103
4.4	Personalpronomina/Possessivpronomina . . . . .	103
4.5	Steigerung . . . . .	104
4.6	Adverb . . . . .	104
4.7	Zeitwörter . . . . .	105
5.	Satzlehre . . . . .	107
6.	Vokabular . . . . .	107
7.	Hilfen zur Aussprache . . . . .	108
7.1	Vokale . . . . .	108
7.2	Konsonanten . . . . .	109
8.	Textbeispiele . . . . .	110
8.1	Text: Asterix . . . . .	111
8.1.1	Text . . . . .	111
8.1.2	Kommentar . . . . .	112
8.2	Text: Brief aus dem Amazonasgebiet . . . . .	113
8.2.1	Text . . . . .	113
8.2.2	Übersetzung . . . . .	114
8.2.3	Kommentar . . . . .	114
8.3	Text: „Lambada“ . . . . .	117
8.3.1	Text . . . . .	117
8.3.2	Übersetzung . . . . .	117
8.3.3	Kommentar . . . . .	117
8.4	Text: R. Carlos „ <i>Você como vai?</i> “ und Catull c. 8 „ <i>Miser ...</i> “ . . . . .	119
8.4.1	Text und Übersetzung . . . . .	119
8.4.2	Kommentar . . . . .	120
8.4.3	Vergleich der „Carmina“ und Verwendung im Unterricht . . . . .	122

8.5	Text: „ <i>Curar as doenças</i> “	123
8.5.1	Text	123
8.5.2	Übersetzung	123
8.5.3	Fragen zum Text	124
8.5.4	Kommentar	124
9.	Anmerkungen	125
10.	Literatur	126

## Wolfgang Matheus: LATEIN – BRÜCKE ZU SPANISCH

Vorbemerkung	127
1. Bestandsaufnahme	128
2. Das Verhältnis von „Tochter Spanisch“ zu ihrer „Mutter Latein“	130
2.1 Historischer Abriss	130
2.2 Grammatik	131
2.2.1 Nomina	131
2.2.2 Verben	132
2.3 Lautentwicklung	132
2.3.1 Vokale	133
2.3.2 Konsonanten	133
3. Wie kann das den Eltern gegebene Versprechen eingelöst werden?	135
3.1 Möglichkeiten eines „begleitenden“ Weges	137
3.1.1 Aufbau eines Basiswissens	137
3.1.2 Erweiterung des Basiswissens	142
3.1.2.a Tempusbildung	142
3.1.2.b Personalpronomen	143
3.1.2.c Adjektive (Ergänzung)	144
3.1.2.d Zahlen	144
3.1.2.e Passiv	144
3.1.2.f Adverb	144
3.1.2.g Subjuntivo	145
3.1.2.h Steigerung	145
3.1.3 Text: Brief aus Madrid	146
3.2 Ein Beispiel für einen „zusammenfassenden“ Weg	147
4. Fazit	149
5. Schlussbetrachtung	150
6. Anmerkungen	151
7. Literaturhinweise	153